

Richtiges Verhalten im Falle eines Brandes

Die Feuerwehr Einmeldungen informiert

Grundsatz:

Ruhe Bewahren !!!

... und schnell, aber Überlegt handeln.

Ruhiges und besonnenes Handeln kann Menschenleben retten.

Angst ist ansteckend !

Angst und Panik führt zu Fehlhandlungen und somit zur Gefährdung von Menschenleben. (In den meisten Fällen, in denen die Feuerwehr Menschen mittels Drehleitern und Fluchthauben aus ihren Wohnungen "retten" muß, liegen solche Fehlreaktionen vor.)

Wichtigste Erstmaßnahme im Brandfall:

TÜREN UND FENSTER SCHLIESSEN !!!

Geschlossene Türen und Fenster können Leben retten, denn die Ausbreitung des Brandrauches (Rauchmelder) kann so verhindert werden.

- **Nicht versuchen bereits verqualmte Rettungswege zu passieren!**
Nicht durch einen verqualmten Treppenraum nach unten auf die Strassen (Gefahr der Rauchvergiftung).
- **In der Wohnung bleiben! Türen geschlossen halten!**
Notfalls noch zusätzlich mit feuchten Tüchern o.ä. abdichten.
- **Zu einem Fenster oder Balkon gehen und sich dort bemerkbar machen.**
Die Feuerwehr rettet Sie dann.
- **Niemals aus dem Fenster springen !**
Es sei denn, die Feuerwehr hat ein Sprungpolster aufgebaut und fordert einen Menschen auf ins Sprungpolster zu springen.
- Befinden man ich in einem verqualmten Raum, so muß man **tief auf den Boden hinunter**. Hier befinden sich meist noch atembare Luft und erträgliche Temperaturen.
- Ein **nasses Tuch vor Mund und Nase** ist vorübergehend ein behelfsmäßiger Schutz. Im Brandrauch enthaltene wasserlösliche Stoffe werden so im feuchten Tuch gebunden und die Schleimhäute werden nicht ganz so stark gereizt - aber fehlender Sauerstoff wird damit nicht ersetzt .
- Zur besseren Orientierung **an der Wand entlang tasten**. So findet man leichter eine rettende Tür.

- **Nach Verlassen** eines verqualmten Raumes **Türen sofort schliessen**. Man verhindert so die Rauchausbreitung, sichert den Rettungsweg auch für Andere und verlangsamt die Brandausbreitung.
- **Niemals einen Aufzug benutzen!** Aufzüge können zu Todesfällen werden. Sie können steckenbleiben oder in verqualmten Bereichen anhalten, was zu Folge hat, daß die Türen nicht mehr schließen, da durch den Rauch die Lichtschranken blockiert sind.

2. Feuermeldung

Ohne Rücksicht auf den Umfang des Brandes unverzüglich die Feuerwehr verständigen!
Beim Anruf ruhig und deutlich sprechen. siehe Notruf

3. Menschenrettung

Nach Möglichkeit sollen alle Hausbewohner alarmiert und gewarnt werden - zuerst natürlich die, die direkt vom Brand betroffen sind. Verletzten oder gehbehinderten Hausbewohnern beim Verlassen des Gebäudes helfen. Nicht durch verqualmte Trepperäume das Haus verlassen. Keine Aufzüge benutzen.

4. Brandbekämpfung

Wenn die Möglichkeit besteht, kann jeder auch selbst eine Brandbekämpfung einleiten, denn in der Entstehungsphase eines Brandes reicht zum Löschen der Inhalt eines Wasserglases aus, nach einer Minute benötigt man schon einen Eimer voll Wasser, und wenn die Feuerwehr nach 6-7 Minuten eintrifft, reichen oft ein- bis zweihundert Liter nicht aus.

Brandbekämpfung aber nur durchführen, wenn das eigene Leben nicht gefährdet wird. Dabei Vorsicht beim Öffnen von Türen ! Es besteht die Gefahr der Stichflammenbildung (Flash-over). In gebückter Haltung vorgehen. Den Rückzugweg freihalten. Wird ein Löschversuch abgebrochen, sofort wieder die Tür des Brandraumes schließen.

5. Einweisung der Feuerwehr

Wenn das Haus verlassen wurde, bitte die Feuerwehr an der Straße erwarten und einweisen. Unter Umständen wird so wertvolle Zeit zur Menschenrettung oder Brandbekämpfung gewonnen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Empfehlungen nur um Tipps handelt, aus denen keinerlei Haftungsansprüche abgeleitet werden können !